



Erfahrungsbericht über die University of St. Thomas

Durch ein Austauschprogramm der Hochschule Trier bekam ich im September 2018 die Chance mein IBE Auslandsjahr an der University of St. Thomas zu verbringen. Im Herzen Minnesotas durfte ich zwei Semester zahlreiche MBA Kurse besuchen und meine Sprachkenntnisse verbessern. Auf dem ersten Bild wurde ich nach zehn Monaten mit meinem MBA ausgezeichnet.



Auch mit der Flagge auf Halbmast entspricht der Campus den Vorstellungen von einer amerikanischen Universität. Mit mehr als 10.000 Studenten und einem Campus in Downtown Minneapolis, sowie einem in St. Paul verspricht St. Thomas Abwechslung. Die Twin Cities, mit ihren 3 Millionen Einwohnern, verhindern das Aufkommen von Langeweile. Beinahe täglich werden auf dem Campus Veranstaltungen angeboten einschließlich Konzerte, Kneipentouren, zahlreiche Clubs oder sogar Hundetherapien in der Bibliothek zur Prüfungszeit. Sport wird an der University of St. Thomas sehr großgeschrieben. Ihr habt als Studenten Zugang zu einem großen Fitnessstudio, einer Schwimmhalle, Basketball- sowie Volleyballfelder und einem großen Fußballfeld.



Trotz zweier Stipendien musste für meine Kurse Studiengebühren zahlen. Darüber hinaus sind die Lebenshaltungskosten eher mit München zu vergleichen und nicht mit Trier. Auch wenn das Leben in einem der Wohnheime auf dem Campus entspannt ist, sind die Kosten hierfür sehr hoch. Ich habe mich daher für eine WG in der Nähe des Hauptcampuses entschieden. Man muss damit rechnen, dass für Nebenkosten, Essen aber auch den Handyvertrag mehr gezahlt werden muss als in Deutschland. Allerdings, lässt die Arbeitsbelastung einen Nebenjob, von denen es zuhauf gibt, zu. Mein Job als Teaching Assistant oder Tutor entschärfte diese Problematik teilweise.

Die MBA Kurse an der University of St. Thomas sind sehr divers. Ich habe Kommilitonen aus zahlreichen Ländern kennenlernen dürfen. Alle Spezialisierungen der Betriebswirtschaft können im Rahmen des MBAs vertieft werden. In Deutschland wird dieser Abschluss als sehr generell aufgefasst, in den USA hingegen, gibt es zahlreiche Unterkategorien und Zertifikate die damit verbunden sind. Viele Kurse sind von Anfang an sehr zeitintensiv und meist gibt es keine finale Klausur. Stattdessen gibt es viele Abgaben, Präsentationen, benotete Diskussionen, und vieles mehr. Der Evening MBA, in dem die Trier Studenten eingeschrieben sind, fokussiert sich auf Berufstätige und dauert in der Regel mindestens vier Jahre.

Wir schließen dieses Programm allerdings in zehn Monaten ab. Die Kurse beginnen zwischen 17:30 Uhr und 18:00 Uhr und dauern in der Regel drei Stunden. Normalerweise hat ein Vollzeitstudent an vier Tagen in der Woche Abendkurse. Eine Besonderheit der Universität und eine persönliche Empfehlung von mir sind die wechselnden Kurse. In einer Woche wird dabei online die Theorie vermittelt während diese in der nächsten Woche im persönlichen Kurs angewendet wird. Das Programm beinhaltet interessante Pflichtmodule wie Entrepreneurship oder Strategie. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Wahlfächer. Ich wählte dabei meinen persönlichen Schwerpunkt im Leadership und HR Bereich und konnte an sieben Kurse in diesem Bereich teilnehmen.



Ein besonderes Merkmal der Universität ist ihr Fokus auf die internationale Gemeinschaft. Die Studenten stammen aus bis zu 70 Ländern und ich kann behaupten Freunde in Südamerika, Asien und diversen europäischen Ländern kennengelernt zu haben. Die Menschen in Minnesota sind sehr entgegenkommend und freundlich, was bei monatelangem Schnee und bis zu minus 40 Grad hilfreich sein kann.



Zukünftigen Studenten rate auf oder in der Nähe des Hautcampuses zu wohnen um an der Gemeinschaft teil haben zu können. Lasst euch bei der Wahl der Professoren und Kurse intensiv von euren Betreuern beraten. Ich hatte eine hervorragende, wenn auch manchmal anstrengende Zeit an der University of St. Thomas und kann das Programm weiterempfehlen.